

EURASIA CANTAT: IV Internationales Chortreffen vom 21. bis 25. April 2017

Elena Bartnovskaya ist künstlerische Direktorin des Internationalen Chortreffens EURASIA CANTAT und künstlerische Direktorin und Leiterin des Konzertchors "Gloria", Finalist und Gewinner mehrerer internationaler Chorwettbewerbe

Das Internationale Chorwettbewerbsfestival EURASIA CANTAT fand vom 21. bis 25. April 2017 zum vierten Mal in Jekaterinburg statt. Traditionsgemäß ist die Organisation der Chortreffen EURASIA CANTAT der Stadtverwaltung von Jekaterinburg unterstellt. Sie wird dabei von der Internationalen Chor-Union und der "Stiftung zur Implementierung und Förderung kreativer Jugendbewegungen auf dem Gebiet der Musikkultur" unterstützt. Inzwischen ist EURASIA CANTAT eine Künstlermarke und ein bedeutendes Kulturereignis in Jekaterinburg.



Choir "Istok", conductor Svetlana Shihovceva, Novosibirsk

Das Festival soll die Chormusikkultur mit Hilfe kreativer regionaler und internationaler Kontakte weiterentwickeln. Ein wichtiges Ziel dabei ist, die professionellen Kompetenzen der Chöre zu verbessern, ihr Repertoire zu bereichern und ihnen einen Einblick in die Aufführungsstile der weltbesten Chöre durch musikalische Kostproben zu ermöglichen. Am EURASIA CANTAT Festival nehmen führende Kräfte auf dem Gebiet der Chormusik und der Stimmbildung teil. In diesem Jahr waren mehr als 1000 Teilnehmer auf dem Festival: 80 Chöre aus 25 russischen Städten, aus Moskau, Sankt Petersburg, Schukowski, Selenograd, Ischewsk, Nowosibirsk, Tjumen, Tscheljabinsk, Perm, Nischnewartowsk, Jekaterinburg und aus Städten der Region von Swerdlowsk.



Choir of the ballet and opera theatre, conductor Elena Nakishova, Ekaterinburg

Die Jury für die Darbietungen der Chöre bestand aus herausragenden Vertretern der Chormusik. Es waren *Andrea Angelini* aus Italien, Chorleiter und Herausgeber des Magazins FARCORO; *Roman Vanags* aus Lettland, Dirigent und Vorsitzender des lettischen Chordirigentenrats; *Manxue Hu* aus China, künstlerischer Direktor und Leiter des Lily Mädchenchors an der Shenzhen Oberschule; *Nina Groshikova* aus Russland, Professorin und geachtete Künstlerin der Russischen Föderation; *Vladimir Zavadsky* ebenfalls aus Russland und ebenfalls Professor und geachteter Künstler der Russischen Föderation, außerdem Dekan der Fakultät für Vokalkunst und Chef eines Departements für die Ausbildung von Chorleitern am staatlichen Ural-Konservatorium; *Alla Litvina* aus Russland, Professorin und Vorsitzende des Swerdlowsk Zweiges der russischen Chorgesellschaft; *Olga Davydova-Gurevich* aus Russland, Gewinnerin internationaler Wettbewerbe und Professorin für Stimmbildung.



Choir of the Russian song "Vinograd", conductor Olga Makarenko, Magnitogorsk

Bei den EURASIA CANTAT Veranstaltungen sah man Vertreter der Stadtverwaltung, Mitglieder der City Duma von Jekaterinburg, Vertreter der Volkskammern, Leiter der Polizeistellen, Rektoren der Musikschulen und Kunsthochschulen. Auch das Konsularische Corps und die Minister für Kultur und Erziehung der Region Swerdlowsk waren eingeladen. Die besten Chöre und die Gewinner des IV. Internationalen Chortreffens EURASIA CANTAT durften am Galakonzert teilnehmen, das am 25. April 2017 im *Young Spectator Theater* in Jekaterinburg stattfand. Die Aufführungen der Wettbewerbe wurden in der Konzerthalle mit der besten Akustik, nämlich in der I. Makletsky Halle am Regionsmusikcollege *P. I. Tschaikowsky*, abgehalten, das normalerweise dem Männerchorcollege der Stadt Jekaterinburg zur Verfügung steht.



Jazz-choir of the Children Philharmonic, conductor Zlata Kozlovskaya, Ekaterinburg

In diesem Jahr waren die Wettbewerbsregeln für die Chöre schwieriger als in früheren Jahren. So war zum Beispiel eine einstimmige Aufführung zwingend vorgeschrieben. Die Chöre mussten ein vielseitiges Programm aus verschiedenen Musikgattungen und Stilrichtungen vortragen. Daneben wurde bei den Veranstaltungen eine neue Kategorie für Anfänger eingeführt, die noch keine Wettbewerbserfahrung haben: diese "freie Kategorie" hatte keine strikten Regeln, d.h. die betreffenden Chöre konnten ein Programm nach freier Wahl zu Gehör bringen.



Choir "Lel", conductor Maria Eryemina, Ekaterinburg

Das Programm des diesjährigen Festivals wurde außerdem um ein paar neue Events erweitert. Zum Beispiel wurde zum ersten Mal das Projekt "Grand Choir" realisiert. Jeder Chor, der an diesem Projekt beteiligt war, musste mehrere Werke aus verschiedenen Epochen zum Vortrag bringen. Direkt nach der Aufführung erhielten die Chöre ein Feedback hinsichtlich Qualität, Aufführungsstil und Werktreue von jedem Jurymitglied. Die Teilnahme an diesem Event verlangte von den Chören ein sehr hohes Niveau an professioneller Ausbildung. Dass auch Chöre aus Moskau, Jekaterinburg und Sankt Petersburg an dieser Ausschreibung teilnahmen, freute das Organisations-Komitee, dessen Hauptaufgabe es ja ist, das Können der Chöre zu verbessern.



Choir "vdohnovenie" (Inspiration), conductor Natalia Filatova, Zhukovsky

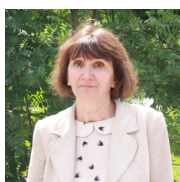
In diesem Jahr wurde der Zugang zu den Festkonzerten auf eine ganz neue Art und Weise organisiert. Während in früheren Jahren mehrere Chöre in einer Konzerthalle zusammengekommen waren und ihre Konzerte in der freundlichen und intimen Atmosphäre eines Kammerkonzerts gegeben hatten, fanden beim IV. Internationalen Chortreffen EURASIA CANTAT die Aufführungen in verschiedenen Museen statt, wo die Zuhörer Bürger waren, die gerade das Museum besuchten. So konnten die Chormitglieder nach ihren Darbietungen auch gleich die einzigartigen Sammlungen des Museums für Schöne Künste sowie des Historischen Museums von Jekaterinburg besichtigen.

Für die Wettbewerbsteilnehmer war ein abwechslungsreiches Kulturprogramm vorbereitet worden. Den Gästen der Stadt wurden die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt des Urals und der Region Swerdlowsk gezeigt. Sie besuchten die imaginäre Grenze zwischen Europa und Asien und die Kirchen von Jekaterinburg. Das Konzert, das Maestro Waleri Gergijew mit einem

Symphonieorchester im Rahmen des Osterfestes in der Staatlichen Konzerthalle der Akademischen Philharmonie von Swerdlowsk gab, gehört ebenfalls zu den unvergesslichen Erlebnissen des Festivals.

Zum allerersten Mal blieb der Große Preis des Wettbewerbs in Jekaterinburg! Der Gewinner von EURASIA CANTAT wurde der Studentenchor der Uraluniversität unter der Leitung von Svetlana Dolnikovskaya! Außerdem stellten die Mitglieder der Jury 2017 eine signifikante Verbesserung des Aufführungsniveaus der teilnehmenden Chöre fest.

Ein wunderbares EURASIA CANTAT Chortreffen ist zu Ende, und die Organisatoren haben bereits neue kreative Pläne für die Zukunft. Im März 2018 erwartet Jekaterinburg die Internationale Chor-Konferenz "Chor Dialog". Bei diesem Ereignis sollen den teilnehmenden Chorleitern Seminare, kreative Treffen und Meisterklassen angeboten werden, die bedeutende Persönlichkeiten der Chorkultur aus Russland, Italien und Lettland halten werden. Jekaterinburg ist berühmt für seine Gastfreundschaft, sein Wohlwollen und seine Freundlichkeit. Chöre der Welt, kommt zu uns! Wir erwarten die talentiertesten, die lebhaftesten, die kreativsten und die musikalischsten Chöre der Welt! Wir freuen uns auf Euch beim V. Internationalen Chortreffen EURASIA CANTAT im Jahr 2019!



Elena
Bartnovsk
aya

Elena Bartnovskaya ist eine hoch geehrte Künstlerin der Russischen Föderation. Sie studierte am Department für

*Chorleiter des staatlichen Ural Konservatoriums, das nach M. Mussorgsky benannt ist. 1987 gründete sie den Kinderchor "Gloria". Dieser Chor hat verschiedene internationale Chorwettbewerbe in Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich, Griechenland, Bulgarien, der Tschechischen Republik und der Slowakei gewonnen. Seit 1992 ist Elena Bartnovskaya Direktorin der Rachmaninoff Kindermusikschule N° 7. Seit 2011 ist sie die künstlerische Direktorin des Internationalen Chorfestivals EURASIA CANTAT in Jekaterinburg.
E-Mail: info@eurasia-cantat.ru*

Redigiert von Lottie Valks, Vereinigtes Königreich

Übersetzt aus dem Englischen von Silke Klemm, Belgien